



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Hoffhaltung/ Das ist: Christliche Vnderweisung Für alle hoch- vnd nidere Weltliche Standtspersohnen

for der ist aber die Jenige/ welche an Fürstlichen Höfen bedient/ sehr
Troost- Nutz- vnnnd annemblich zulesen

Caussin, Nicolas

München, 1657

Register Der denckwürdigen Sachen dises ersten Thails der Heiligen
Hofhaltung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48052)

Der denckwürdigen Sachen dieses ersten Theils
der Heiligen Hoffhaltung.

A.

Alteuch der Speifen. S. 139. 355.
Abgestorbene

Wie sie sterben/ ist recht. 139. 355.
Aetius

Ein dapperer Kriegs-Oberster wird
von Valentiniano dem Keyser vnschul-
diger Weis erstochen. 501.

Adel

Ist ein Saab Gottes. 12. besteht mit
in dem Hebr. 13. welche ihne entehren.
16. des Noe Adel. ibid. Adels Verder-
ben. 50. nach der Welt Wohn leben/ ist
wider des Adels Natur. 135.

Adler

Ist dankbar vmb ein Gutes. 70. wi-
dersteht sich dem Ungewitter. 47.

Aelopus

Sein Hund. 116. sein Esel. 142.

Affen

Was für bey dem Hof Salomonis
gefunden worden. 165. belohnen das
Flattern. ibidem reißt einer Jungl-
fraw ein Woffen. 154.

Almusen

Ausgeben ist Gottes Handwerck. 31. 32.
die Reichen schuld darzu verpflicht. i-
bid. der Reichen Underweisung darzu.
345.

Andacht

Underscheidliche. Allein vermah-
nt. 17. was die wahre seye. ibid. zehen Ge-
halten der Andacht großer. Herzen. ibid.
in 218. 219. ist ein Keigel der Weisheit.

ibid. 242. grosse Zahl der Andächtigen.
299. ist die erste Verachtung des Tags
351. grosse und beständige bey Hof. 465.
Ansehung S. 139. 355.
Ansehung S. 139. 355.
Ansehung S. 139. 355.

Angeacht

Wie es ehrbar beschaffen seyn müsse.
323. ein redliches wird zu den Beschäft-
ten erfordert. 326.

Annehmung

Ihre Keinigkeit zucommunicieren.
264. 265. ist der dritte Staffel der Ver-
achtung. 274. item ein Eha (der Ver-
achtung. 278. wie vil deren in dem
Menschen. 292. die vnordentlichen seynd
ein Echo. 302. weil man ihnen mit abge-
storbe/ verursachen sie Traurigkeit. 305.
vnderschiedliche des Jüdischen Volcks
gegen dem HohenPriester. 374. 375. der
vnordentlichen grossen Abredung. 467.

Antipater

Herodis Vater trachtet nach dem
Jüdischen Königreich. 360. sein Wof-
heit in Nabus schlägen. 361. bekomt den
Königlichen Gewalt vnd verliert sein
Leben. 364.

Der junge Antipater Herodis Sohn
wird erhöht. 411. verflagt seine Brüder
fälschlich. 412. ziehet nachher Rom. 429.
stellet Herodi nach dem Leben ibid. sein
Vorhaben wird entdeckt ibid. kombt wi-
der nach Jerusalem. 430. wird gefäng-
lich eingezogen ibid. wird getödtet. 439.

Apffel

Verursacht ein grosse Zwenspaltung.
301.

zwischen Theodosio vnd Eudoxia. 473.

Arbeit

Ist dem Menschen notwendig. 155. wiler Menschen wie thorecht. 159. 160. ist dem Menschen gebotten. 185. von welchen sie gestohet wird ibid. wie hart der Sündern Arbeit. 186. der Hofleuten. 212. 213. der Welt Kindern. 287. wird gelobt vnd gelibet von Theodosio. 466.

Arglist

Antipatri des ältere. 377. eines Weibs/ aber mislingt. 378. Antipatri des jüngern wider Herodem. 429. des Herodis wider Hircanum. 436. Herodis wider Hircanum. 369. in Verantwortung eines Todeschlags. 386. ein anderer nach dem Tode Antonij gegen Augusto. 392. 398. anderer wider Mariamnam sein Ehefraw. 400. 401. ein Gottseliger eines Weibs. 450. 451. ein guter eines Cammerdieners. 482. desselben ein böser. 483.

Argwohn

Ist schädlich. 400. hat böse Effect. 411. bringt Eifersucht vñ andere Übel. 474.

Aristobulus

Ehnt Berehrungen/ wird aber gefangen zu Rom geführt. 364. der jüngere wird vom Hohen Priestertumb verstoßet. 372. wird darzu erhöhet ibid. trittet die Würde an. 374. wird getödtet vñd beklagt. 378. 379.

Armut

Ist oft der Tugend verhindertlich. 29. bringt Gefahr zu dem bösen ibid. ist ein Mangel guter Aufferziehung. 55. wie beschwerlich den Hofleuten. 66. wie leicht den Ordensleuten ibid. die in Armut/

haben kein Fegfeuer / wie solches man sehn. 194. wie sie bey Hof gelibet werden. 466. dreyerley Sorten der Armut. 466. wie groß die Armut eines Papstes gewesen. 330.

Attila

Ziehet mit 700000. Mann in das Feld. 491. sein Beschreibung ibidem. Ehrgeiz wird in Caralonia gestogen. 492. ibid. erzogte sich ehrenvoll gegen dē H. Leoni ibid. verlässt Italien wird von Honoria zur Ehe begehret von einem Weib vmbgebracht. 497.

Aug.

Ein schöne Einbildung darvon. 311. Offne/ seynd Fenster zur Dürckheit. 311. sollen sonderlich sündhalthen werden ibid.

Augustus Keyser

Sein Antwort / als er zu dem D. gefordert worden. 53. findet ein ewiger der niemahl gelogen. 164. handelt seiner Frawen durch Schreien. 276. Er-mahnung zu der Liebe. 417. befreit Herodem im Königreich. 399.

Augustinus

Seine Ursachen / warum er aus dem Catholischen Religion getreten. 124. 124. sein Übung zur Dankbarkeit. 124.

Arbeiten

Seynd des Cains Bräder. 94. die D. sprung. 95. vñd 96. 97. was sie unter-ten haben. 103. sollen mit Feuer gestraft werden. 104. Arney für sie. 106. Ein gang zu dem Aethesmo. 124. 167.

Auffschwaffung. Sibe Gebett

B.

Bapst

Eines große Armut. 330. ist 216. sündhalthen

Register.

sa'liche Haupt der Kirchen auff Erden.
272. Ihme wird auch viel nachgerede.
348.

Reicht
Ein General oder lündliche ist der An-
fang zu einem geistlichen Leben. 248. ihre
Mühsamerkeit. 248. was in die / so oft reich-
ten / ihr Gewissen sollen erforschen. 254.
255. Reicht schreiben ist nutzlich. 256. vn-
nütze Wort sollen darinn aufgelassen
werden. 258. was für Reichthümer zusu-
chen. 258.

Reicht. Begirlichkeiten.
Sie in Schranck ein halten ist ein Weis-
heit. 243. fräftige werden zu der Com-
munion erfordert. 262. 263. Mittel wi-
der die Welt. 293.

Reue
Königdi Lullii. 303. wie schwer ei-
ne Judische Jungfrauen. 463.

Reue
Sie oft betrachten ein Mittel wider
die Versuchung. 289. ist ein Saul der
Regierung. 87. 334. grosse vmb einen
Tunet Wasser. 336.

Reue
Einforderung der Schulden ist ein
Andacht. 218. in essen vnd trincken ist ein
Wahrung der Messigkeit. 320. in Erhö-
hung zu Ehren oder Kempfer. 342. in
der Demut. 345. wunderbarliche in Ma-
nime. 404. an ihre Schönen. 415. Re-
ue hat grosse Krafft. 221.

Reue
König in Polen sein Fürsichtigkeit. 17.
Durch
Drey sonderbare Bücher. 274. geistli-
che. 384. ist heilsamb. 353.

Reue
Sich Eyckheit.

Duß

Wird genandt Neyd / warum. 62. hat-
te bey den Alten 5. Staffel. 63. werden
alle bey Hof geübet. 65. Nützbarkeit der
Duß. 273. wie grosse Verdamben thun
wurden / wann ihnen die Zeit gegeben wur-
de. 161. rechte Duß thun ist schwer. 237.
238.

Betrachtung

Schöne / so einer communiciert. 266.
267. fünf bey der Weis zu haben. 269.
270. wie notwendig das betrachte seye.
272. was betrachten seye vnd dessen Ver-
sach. 273. hat vier Staffel. 273. Märy-
vnd Forme des betrachtens.
274. 275. sieben vnder schiedliche Weisen
nach vnderchied der Märy. 275. Be-
trachtung. Herma. 276. ein einfältigere
Weis zur Betrachtung. 279. ein andere.
280. vber die 12. Artikel des Glaubens /
das Vatter vnser vnd die 10. Gebott i-
bidem. stette Betrachtung der Ver-
suchung / ist ein Mittel wider die Ver-
suchung. 289. ein Schöne vber das Kleid
des hohen Priesters. 346.

Beständigkeit

Ohne diese kan nichts großes aufgericht
werden. 144. wird vielfältig gerachen.
145. grosse der 40. Märtyrer in dem ge-
storbenen Weyer. 289. soll von G. D. er-
wartet werden. 291. grosse eines Persia-
ners. 329.

Bossen

Ein lächeriger. 139. ein anderer eines
Affen. 154.

C

Cain

Sein Elend. 205. warum sein Dpffe
ist.

Von Gott nit angesehen worden. 128. A.
theisten seynd seine Bröder. 24.

Caligula

Sein Kinderzucht vnd Säuglin 57.
war ein Speyvogel. 171.

Callimachus

Sein Herzhaffigkeit. 48.

Chryfapius

Ein politischer Hofherr verfolget halbtüchlich Pulcheriam. 483. bringt Eudoriam wider in Gnaden. 482. vertreibt arglistiger Weis Pulcheriam von Hof. 484. steckt in den Keyser vund Keyserin des Eurychis Keyser. 485.

Communio oder Empfangung des
Hochwürdigen Sacraments
des Altars.

Wird gelobt 261. wird ynleich empfangen. 262. deme so communiciert/ist ein Silgen mit 6. Blätter vunnörche ibid. fürreiffentliche Gültigkeit ibid. 263. hat vil Namen 267. warumß sie eingesezt. ibid. Betrachtungen darvon. 266. was nach der Communio zuthun. 268. ihre Frucht. 268. was man begehren solle. 268. wie man gästlicher Weis communicieren möß. 271.

Constantinus

Ursprung seiner Wolsahrt kombt auß dem Meyd. 200. wird gelobt. 456.

Carolus

Der 8. Königin Frankreich libt ein daffere That der Keuschheit. 312.

Catholisch

Alle werden ermahnet. 106. vil haben den Namē Ehrheit/ aber nit Christi Lebē. ibid. die Catholische verehren Christum/ die Heiligen vnd ihre Bilden recht. 130.
Coltrées

König in Persia bauete ihne ein
Himmel. 175.

Creatur

Keine ist Gdt. 277. die Erden gesehen verderbe alles. 300. wie gästliche solche seye vnd ihre Mittel. 301. vnterturen vernünftig brauchen/ ist der Gdttes. 307.

Creus

Ist allen Gemain. 186. 187. schicklich ist der Pracht. 191. es mit Ehrheit ist leicht. 287. darmit soll man Morgens bezatichen. 351.

Christus. Siehe Ihesus.

Eristen

Die Tugend der ersten / ihre Wolsahrt vund Oberschiffte. 191. haben den Namen ohne das Leben. 107.

D.

Dancbarkeit

Discurs Philonis darvon. 69. alle Gesehen seynd dise von Natur Götter. 70. auß dem Gesag. 71. der Mensch darzu ermahnet 72 73. wird erst so einer communiciert. 168. ist ein Ding der Gerechtigkeit. 335. wird behauptet durch den Hund Tobia ibid. die Wolsahrt besteht in 4. Puncten. ibid. der Heilige ibid. syerliche des Keyfers Emmanuel. ibidem. herrliche vnd einen Quell Wassers. ibid.

Daniel

Wird mit seinen Gesellen in Königlichem Hof wol erzogen. 56.

David

Überwindt die Schmach mit Erlaubung einer andern Schmach. 175. der Meyd vermehret sein Wolsahrt. 200.

Register.

Demut

Ist ein Kennzeichen der wahren Kir-
chen. 127 der Wissenden 64. der Hof-
Leuten. ibidem demut/so communiciert
notwendig 265. 266. alles lehrt uns die
Demut 204. eines demütigen Red. 119.
Ist ein große Tugend. 341. hohen Perso-
nen wol anständig. 341. sehen Übungen.
342. große Primislai des Königs in
Pöhlen/ vnd Benedicti des äilfften
Paps. 343. ein demütiger ist großmü-
tig. 345.

Dienst

Böse bringen großen Schaden wa-
rum 61. die böse gut machen / oder gute
erwecken ist ein Andacht. 219. verdäch-
tliche werden abgeschafft. 454.

Duell

Widerlegt. 50. 51. ist ein herzhaffte
Ehre. 52. Mittel oder Antwort / so einer
aufgefordert wird. 53. 54.

Dreyfaltigkeit

Wie man Sie des Morgens verehren
soll. 351. 352.

E

Edelknecht

Eitlicher Kindheit wird beschriben. 49.
eitlicher Jaghet. 51. ihre Schuldigkeit
wegen guter Erziehung 54. 55. was ihnen
erlaubt zu lernen. 56. werden ermahnet.
11. 17. 25. sonderlich in der Danckbar-
keit verpflicht. 72.

Sollen bauen wie der Eysvogel. 89.
eitlicher eyre Arbeit. 160. stehen die Ar-
beit. 185. worin sie ihr Gewissen sollen
erweisen. 153. 254. ihre Hoffart ist
schlechts werth. 342. eines vom Adel
große Gedult. 348.

Eheknicht

Enthalten sich zu Zeiten oder gänzt-
chen. 423. 424 zweyer große Treu. 310.
Ehe wird gehalten mit vorgebandem
Brauch der heiligen Sacramenten. 463.
464. ein Exempel Ehelicher Keuschheit.
467.

Eyser

Wie groß diser in einer Frauen nach
der Ehr Gottes gewesen. 337. Herodis
Eysersucht. 384. große in Theodosio. 477.
verursachet den Todt eines vnschuldigen
Sammer-Herrn. 476.

Einfalt

Ist die erste Tugend der Heiligen.
147. keine wird bey Hof gefunden. ibid.
ist Gott gefällig. 151. notwendig zu dem
rechten Glauben. 229. große des H. Lu-
dowici ibid.

Eysvogel

Sein Artz jnnisten. 89. 210.

Eleazarus

Hat einen starcken Glauben. 226. sein
adeliche Red vnd dappers Gemüt. 17.

Element

Verdammen die Gleisnerer 150.

Elias

Ist traurig. 304.

Eltern

Ihr Wolverhalten gegē den Kindern.
1. mit guten Exemplen. 17. eitliche seynd
den Straussen gleich 59 welche ihre Kin-
der vbel erziehen. 60. werden ermahnet
wegen der Diensten. 61. frome werden
glückselige Erben haben 92. eitliche lehren
die Kinder ehender Vossen / als betten.
167. begehren für sich vnd die Kinder der
geistlichen benediction. 449. vngleiches
Verhalte eines Vatters gegen den Kin-
dern. 458.



Engel.

Die bösen werden ohne Barmherzigkeit gestrafft. 81. 82. die guten erlöset sich ab der Undankbarkeit. 74. man soll sie anruffen. 281.

Ehr abschneiden

Ist gemain/sonderlich bey den Mählzeiten. 166. Ehr Abschneider seyn den Scorpionen vnd Fresschen gleich. ibid. Ist dem Thäter der größte Schad. 169. Ursprung dieses Lasters ibid. Mittel dafür ibid. Ist ein Todtschlag ibid. Ehr abschneider seyn den Wasiliscen gleich. 348.

Ehrbarkeit

Ist ein wichtige Sach. 322. hat sieben Verrichtungen. ibid. Mittel sie zu erlangen ibid.

Erforschung. Siehe Gewissen.

Ehrgeiz

Ist mächtig/aber gefährlich. 53. groß/aber eytel. 90. des Königs Saporis. 175. ist ein Verhinderniß zu der Vollkommenheit. 203. ein böse Krankheit. ibid. ein fremdes Laster. 204. ist schwerlich zu halten. 203. des Kaisers. 205. 206. ist das Leben der Slaven 205. gewinnt ein erschreckliches End. 208. 209. ihr Sig. 210. arbeitet vmb sonst 208. rühmsüchtige werden gelehrt. 210. nichts ist auff sie zu halten. 343. Ruhm vermeidet/ist ein Übung der Demut. 342. Ehrgeiz nimbt ein böß End. 365. verursacht eines unschuldigen Todtschlag. 500.

Erkandnuß

Des guten vmb bösen / ist die wahre Klugheit. 324. macht das Vbel desto größer. 81. die / warum einer erschaffen

ist / ein Mittel wider die Unschicklichkeit. 146. seiner selbst ist schwer. 270.

Ernähmung

An die Edelkeit / in der Demut. 17. an die Obrigkeiten. 104. an die VnCarholischen 107. an die neyden. 200. an die / so geschaffet werden. 200. die Frauen 10. 40. 44. an die Eltern 61. an die Kinder. 62. an männlichen zu der Gedult. 176. 177. nehmen in den guten. 350. sehr schöne an große. 456.

Erziehung

Gute oder böse / ist an den Engeln vnd Lehrmeistern 58. an den Eltern 58 wird misbraucht in zweyen Punkten ibid. vnd 59. gute des Keyfers Theodosij. 455. 456.

Esel

Des Asopi. 116.

Eudoria

Die ältere hat gute Anschläge. 470. verfolget den heiligen Christoffen 432. stirbt. 453. die jüngere zuweilen genandt / fangt ihr Blick an. 459. wird auß dem Haiden vmbgebracht. 462. wird der Theodosio vermalhet. 462. wegen einer Lügen dem Theodosio verdächtig. 475. verzaist nach Jerusalem. 478. wird in Palastina starck gepfangen. 481. in Antiochia werden wegen ihrer Volredeneit zwei Väter auffgericht. ibid. kommt wider in Ethen vnd nach Hof. 482. fällt in des Etycheris Ketzerey. 486. wehet wider in Jerusaleum. 487. wird widerum gefehret. 497. 503. führt ein Gortselgen. 505. der Todt wird ihr durch Engel

Register.

mum geoffenbaret. 706. stirbt seliglich. 607. ihr lobschriefft. 608. bewägt vii Fra-
wen das Hofleben zu verlassen ibid.

Eudoria Theodosij vnd gemelter Eudoria Tochter wird dem Keyser Valentiano vermählet. 498. nach dessen Tode dem Marimo. 502. veruefft Gensericum in Jerusalem. 503. wird gefangen in Afcricam geführet. 503.

Eudoria Valentini vnd erstgemelter Eudoria Tochter / vermählet sich mit Gensericum ibidem. legte ihr Erben bey ihrer Anframen Grab der Eudoria ab / mit die Welt mit Füssen. 508.

Ewigkeit

Der Peyn 35. soll vns allezeit vor Augen seyn. 350.

Exempel.

Das gute oder böse ist ein Auerib zu dem guten oder bösen. 74. das böse hat die Welt verderbt. 75. Krafft des bösen. 76. 78. an dem guten Exempel ist vil gelegen. 75. 76. das böse ist ein grosse Sünd. ibid. ist ein Werck des Antichrists. 77. Tugenden des bösen. 78. 79. Krafft des guten ibid. das böse ist Ursach grösserer Straff. 84. die Wägen Pharaonis seynd zu einem Exempel. 85. der Heiligen Exempel soll man betrachten. 234. etliche schöne der Gerechtigkeit ohne Gunst. 331. die guten der Alten / werden den jungen vorgelassen. 456. gute gib Theodosius. 468.

Exzellēt. suche Treckheit.

F.

Fasten.

Wer es meyde. 192. wie billich vnd nutzlich es seye. 319.

Fegfeuer

Das ein seye / wird erwisen. 131. dreyerley Leuth kommen nit darein / wie solches zuverstehn. 194.

Feind

Yhnen verzeihen vnd guts thun / ist ein Übung der Liebe. 338. dessen ein herrliche That ibid.

Fewr

Sein Erschaffung wird nicht gemelt. 71. ein schwere Frag darvon. 203.

Fisch

Die Arch Polypti. 76. der Delphinen Danckbarkeit. 79. Tobias was für einer. 324.

Flattieren

Ist stett bey grossen Herren 164. kömft von schlechte Gemütern her ibid wird vñ Affen belohnt. 165. ein Anfang des Atheismi. 167. ist schädlich / wie die Egyptische Schnacken. 167. bringe in grosse Gefahr. 170.

Förcht

Mittel wider die Eysel. 295. guts zu thun ist vngewöhnlich. 298. kindisch. 299. was man fürchten solle. 300. grosse der Gottlosen. 383. lehre in Gott glauben. 434.

Frach

Ist ein Abgott. 188. sein Tyrantey. ibid. erfolgt vil böses darauf 189. strenge Rechenschafft darumb. 191. Mittel darwider. 297. Beschreibung eines Sausfers. 319. der Sybariter Besatz von dem Frach. 321. Ohnmächtiger eines Edelmanns ibid.

Frechheit

Ist ein Instrument der eygnen Bosheit. 3

Heil. 295. Mittel darfür ibid. eillicher Ju-
den. 436. schlägt ebel auß. ibid.

Hirwis

Ist schädlich vnd gefährlich. 98. disen
stehen vnd meyden. ist ein Arzney für die
Artheisten vnd laue Christen. 106. wird
von dem eysferigen vnd einfältigen Glau-
ben außgeschlossen. 229.

G.

Gebett

Was es seye vnd sein Lob. 245. war-
umb man betten solle. vier Ursachen oder
Antrieb. 246. 247. worinn dessen Übung
bestehet. 272. erster Staffel des Gebetts /
ist ein gutes Lebe. 273. fünff kurze Pünct-
lein zu der Übung des Gebetts. 279. Ü-
bung des mündlichen Gebetts bestehet
in dreyen Püncten. 281. das beste Gebett
ist das Vatter vnser. 282. andere seynd
nich gut. ibid. ein Form nuschlich münd-
lich zubetten. 283. Mittel wider die Auf-
schwaiffung. ibidem. Gebett ist das beste
Mittel für die Traurigkeit. 306. das
mündliche an dem Morgen. 352. 353.
hat bey Hof den Vorzug. 465.

Gedanken

Deren seynd viererley. 255. alle böse
soll man ohne Verzug außschlagen. 290.
311. die von der Seligkeit seynd Mittel
wider die Traurigkeit. 309.

Gedächtnis

Ist notwendig zu den Geschäften.
325.

Gedichte

Des Philonis von Erschaffung der
Welt. 69. von der Spinnen vnd Scyden-
wurm. 153. von dem Affen. 165. von der
Unbeständigkeit. 141. von zweyen ney-
dig. n. 195. von dem Hasen. 308.

Gedult

Ist ein Kennzeichen der wahren
Heil. 121. grosse in G. D. 173. in den
D. wid. 173. 348. an Silponen
H. idem. 176. an den alten E. 176.
191. 192. ist den Christen nachzueh-
176. wie leicht sie zuhaben / so man
das gute getradet wird. 300. an ebel nach
reden. 348. Lob der Gedult. 346. fünf
Übungen. 347. grosse des H. Mannes
ibid. Item Philippi Königs in Hispanien
347. in Krankheiten vnd Lusten
308. grosse eines Edelmanns. 348. in
Hilichthaus. 349. ein Abbildung in der
Eheweib Herodis. 358. wie groß die Gedult
404. 406. ibid.

Gehorsamb

Ist ein Zatschen der wahren Kirchen
121. der Ordensleuten. 66. den
sen soll man gern gehorsamen. 321. 322.
grosse der Mariannes in schweren
371.

Gelegenheit

Die zu dem bösen / bewehrt die Reue
22. 23. 24. die zu der Bntenschheit
man meyden. 183. 184. sie meyden
ler die Liebe der Creaturen. 302. die
re zu den Geschäften suchen vnd be-
ist ein Klugheit. 326. dessen ein Exempel
446.

Gelust. Siche Mollust.

Gemüt

Ein gleiches haben in Güte vnd
glück ist ein Saab Gottes. 23. 24. wird
gelobt. 26. ein unlustiges ist ein
der Unbeständigkeit. 142.

Gezr oder Sperber

Ihre Art. 51.

Gerasimus

Eu

Ein fletschlicher Etsidler gebraucht
sich der Löwen an statt der Eselen. 498.
sält in des Eutycheus Kegerey. ibidem.

Gerechtigkeit
Die Dürliche ist wunderbarlich gegen
den Englen. 81. ist der Welt notwen-
dig. 330. wird aber nit allezeit gefunden.
331. hat auff Übungen 330. wird ohne
Gunsst gehalten. 331. darzu seynd offne
Ohren vnd Herz vordürlichen. 332. rich-
ten ohne Verlängerung. 333. die der
sunderbaren Personen / besticht in zweyen
singen. 334.

Befehl
Der Sybariter von dem Fraß. 321.
Geschäfte

In deren Verrichtung seynd vier
Sind notwendig 353. 354.

Glauben
Der von Gott vnd dem letzten Ge-
richte wird zugleich eingeben. 80. Lawig-
keit darinn / die erste Hindernis zu der
Vollkommenheit. 93. sein Warheit wird
geprüft. 99. ohne den wahren ist kein
Eitigkeit. 109. dessen der Catholischen
Eitigkeit. ibid. wie man den wahren
suchen müsse 111. 112. nit alles ist in der
Schreiff / das man glauben muß. 126.
Fürreiffigkeit des Glaubens. 224. was
er seye / vnd wie er geübt werde. 225. 226.
des heiligen Eysarij. 226. hat 15. Zai-
ten ibid. vnd 227. des lebendigen seynd
acht Punkten. 228. 229. den Glauben
vnter sechs Mittel. 230. ein son-
derlicher ist notwendig zu der heiligen
Communion. 264. schöne Verachtung
von den 12. Artelen des Glaubens. 279.
Gleicherey

Ist die sünstte Verhinderung in der
Vollkommenheit. 147. wie groß ihre Ey-
teit sei. 148. ihr Gewalt. ibid. wird
von allen Elementen verdambt. 150. ihre
schändliche Gestalt. 152. Gleisner seynd
des Baals Dohren. ibid. wird endtlich
entdeckt werden. 154. wie groß diese Peyn
vnd Rechenenschaft sei. ibid. werdet auch
nach dem Todt. 148. Gleisner werden
ermahnet. 154. höchste in Herode. 380.

Glück
Hat drey Sorten. 88. auff Glück fol-
get Unglück. 89. man soll in Glück vnd
Unglück gedultig seyn. 349.

Gott
Die Gedanken seiner Gegenwärtig-
keit seynd kräftig. 18. seine Hand seynd
guldene Rügeln. 32. wird Elom ge-
nandt. 68. erscheint in einem brennenden
Dornbuschen. 71. seine Namen. 80. was
sein Gerech- vnd Barmherzigkeit sei. 81.
wie groß eine vnd die ander sei. 87.

Gott will / daß jederman selig werde.
129. ohne Gott ist alles schwer. 142.
143. Gott kan nit betrogen werden. 152.
sein Gedult. 173. in seiner Warheit be-
steht der Glaub. 126. große Matnung
von ihm haben / ist notwendig zu dem
Glauben. 228. seiner Gutthaten soll man
offt gedencen. 233. sein Hochheit. 277.
Fürsichtigkeit. 240. er liest vns täglich
zwey Wort vor. 307. 308. alles soll zu sei-
ner Ehr geschehen. 350. wie man sich am
Morgen gegen Ihme verhalten solle.
352. Gott laßt das böse nit vngerochen.
428. biß auff 435. Gottes Hingering.
443. Wunderbarliche Fürsichtigkeit.
457.

Gottes

Gottesforcht oder Egenwärtigkeit
Ist ein Mittel wider vnraime Gedan-
cken und Ansehnungen. 184.

Gottlosigkeit

Ist der Fuhrmann der Vnkenscheit.
278. sich darab betriben ist ein Übung
der liebe Gottes. 337. der Gottlosen Pro-
cedur ist vnbillich. 298. hat ein bösen Auf-
gang. 357. des Herodis. 427. eines Cam-
merdieners. 484.

Gottseligkeit

Wird herrlich belohnet. 470. einer
Keyserin. 481. einer Römerin. 479.

Grabschriff

Ein schöne. 156. wird mit vil Arbeit
gesucht. 208. eines Freygebigen 331.

Grausambkeit

In That/Nacht/oder Befelch.

Des Herodis wider ersliche Juden. 366.
Antigon wider seines Vatters Bruder.
368. Marci Antonij wider Antigonum.
ibid. Herodis wider die Alexandram/26.
375. sein erschrecklicher Befelch. 384.
396. gleiche That wider sein Vetter. 396.
ein Mutter gegen der Tochter. 406. He-
rodus wider seine Kinder. 423. 427. 438.
groffe bey Hof Theodosij an einem vn-
schuldigen. 474 475.

Schriff

Die heilige wird misbraucht. 124.
125. ihr Unterschied in den Sprachen.
ibid. ist schwer zuverstehn / aber ihr selbst
nitmal zuwider/wie vil Auflegung des-
sen. Das ist mein Leib ibid. ist nit allem
erlaube zu lesen ibidem. der Richter der
Beschriff ist die Kirch ibid. welche dise
seyen/so vil Stellen aufzumustern. 126.
schöne Weiss die Heilige Schriff zu be-
trachten. 280.

Guet hat. Sibe Danckbarkeit
Werden bey Hof vbel vergolten. 47.
Gewissen

Dreyerley Gattungen deren 256.

Schaffeneit eines lasterhaftigen 24.
nes vichischen. 99. eines sturwigen 24.
97. ein forchtsames ist ein Argus
lawe Christen. 106. das eygen mag nicht
betrogen werden. 152. Hochheit
Wollust eines guten 177. vberwunden
Schmacher ibid. 176. sein nagel
Wurm von der Vnkenscheit. 182. sein
innerlicher Frid. 235. wird schön be-
traben. 247. 248. 359. 360. dieses zuerf
251. bis 256. vber die 10. Gebote Gottes
251. vber die Gebote der Kirchen. 251.
worüber die Edelleuth. 253. die Drey-
keiten / die Frauen ibid die 76. Ehen
beichren. 254. 255. solche Erforschung
ware auch von den Heiden geübet. 254.
der gemainen seynd fünf Puncten. 254.
andere sechs Puncten für die Weib-
nisten ibid. was das sonderbare Exem-
ple. 261. dise Erforschung ward von dem
Teuffel verhindert. 258. soll ehmlich ver-
richret werden. 355. Pein vnd Wund
eines bösen. 408. 409. item 430. 431.
item 432. 464.

H.

Haß

Der Weiber. 400. 390. wird vber-
gen. 405. item 452. 453.

Hebraer.

Eines / ein schöne Einbildung. 184.
ihre tradicion. von dem Cain. 205.
Sprichwort. 322.

Heiden

Seynd den Christen ein Exempel. 107.

Register.

10. 11. 50. 147. wie thörichtig sie in der Abgötterey seyn 75. verwundern sich ab der Meinung von der Gottheit 229. üben sich in Erforschung des Bewissens. 258.

Helioagalus

Ein Episk mit den Hofleuten. 206. seine Gastereyen. 236.

Herodes

Wird beschrieben. 357. 366. seine Grausamkeiten. 375. 379. 366. 359. 391. 423. 438. sein Vatter Antipater. 360. sein Frechheit. 366. haltet sich an die Ränne. 367. 368. erlangt die Cron. 369. seine Arglist wider Hyrcanum ibid. sein Verhehlung mit Mariamne. 370. wird verflagt. 376. die Cron wird ihm von dem Kayser bestetiget. 399. verflagt seine Kinder. 413. will sich selbst entleiben. 439. sein erschrecklicher Todt. 440. sein Beabschrift ibid.

Herk

Des Menschen ist vnergründlich. 203. 250. des Herzen Schuel. 342. kan nit ohne Bedanken seyn. 273. diß recht entdort ist ein Mittel wider die Traurigkeit. 306.

Herrschafft

Warin sie bestehe. 47. ihre Hochheit. 48. wird gelobt von Exempeln ibid. der Martyrer. 100. vberwindt den falschen Wehn. ibid. veracht die Schmachten. 172. 173. 174. wird von keiner Widerwertig er vberwunden. 176. ein grosse etwas Handen an der Trübsal ibid.

Himmel

Ein gebäuer des Saporis. 175. Unwünschigst hat kein Platz darinn. 140.

Hyrcanus

König in Indza wird beschriben. 360. die Ohren werden ihm abgeschnitten. 368. wird in der Gefangenschafft als ein König verehret. 369. wird zu Jerusalem empfangen. 370. wird getödtet. 394.

Hof/Hofhaltung/Hofleuten

Wird beschriben. 2. 3. 4. ist ein Schuel guter Auferziehung. 56. 57. ist ein öffentliche Buß. 62. 67. ein Maß des Meyds. 62. darinn werden die Straffel der Buß geübet. 63. 64. der Hofleuten Demut. ibid. werden gegen den Wüßenden geset. 65. ihr Leben ist bißweil schwerer / als der Ordensleuten. 66. 67. 68. 212. wie unbeständig sie seyen ibid. ihre Aufgeden. 142. Beschaffenheit eines Hofmanns. 211. der Hofleuten Arbeit. 212. 213. ein wahrer Abriß des Hofes. 215. Spectacul des Hofes Herodis. 420.

Hoffart

Wird gewöhnlich bey dem Irthumb gefunden. 117. Joan. Leidani eines Schneiders. ibid. ein Versuch der Ungeult in Schmachten. 171. des Adels ist scheltens werth. 341. lächerliche einer Königin. 343. eytele in Klendern. 442. ist kein Versuch darzu. 443. wie groß der UnCarholischen. 119. eines Weibs ist ein Versuch ihres Vatters Todt. 393. eines Einsidlers wird gebessert. 469. 470.

Hoffnung

Erfolge auß dem lebendigen Glauben. 231. man soll ein grosse auß Gott haben. 395. 470.

Höll

Ist für die Prasser. 189. des Meyds und der fleischlichen Liebe. 194.

Holosernes

Wuu

War



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Register.

Wardurch die Augen zu der Duzicht
entzündet. 181.

J.
Jesus

Ist ein einziger der Reichen vnd der
Armen. 8. scheint groß in der Verach-
tung. 16. hatte auch des Leibs Schönheit.
37. sein Armut vnd Verachtung hätte
große Krafft. 102. wie hoch er von den
Catholischen verehret soll werden.
130. sein Leib ist warhaftig in dem Hoch-
würdigen Sacrament des Altars. 131.
sein Nam wird geehret. 158. er ist ein
Buech viler Materen. 274. sein Gedult.
173. sein Menschwerdung wird durch
Dankenschein entehret. 179. sein Leyden.
234. von ihme lernet man Ehrbarkeit.
323. ist ein Spiegel der Leydenden. 346.
349. Gleichförmigkeit mit ihme in Ver-
suchung. 287.

J.
Imben

Seind den Reichen ein Exempel. 330.
Ioannes Chrylostomus

Wird gelobt. 452. wird verfolgt. 453.

J.
Irenhumb

Wie man disen müß überwindē. 107.
Gefahr derē / so darin lothafftiger Weis
verharren. 109. der die Catholischen ist
new. 113. ihre Ausschuchten werden wi-
derlegt. 114. 115. die Verheber seind des
Klopi Esel gleich. 116. ihr Lehr von dem
Glübe der Nüchtheit. 120. ihr Lehr ist
weit von der wahren Kirchen. 121. 122.
der Predicanten Fürgeben ist bawfällig.
124. 125. 126. die Anfänger in Teusch-
land vnd Franckreich. ibid. ihre Früchte.
127. 128. 129. ihre Grund werden gegen
der wahren Kirchen Grund erwogē. 130.
673. End des Capitels. Was die Re-

formation böses gestiffe vnd verübt. 122.
werden aufgereuter. 470.

J.
Jungfrau

Die Duzüchtigkeit der Missethät
wird gezämbt. 153. eine wird herrlich von
einem König geehret vnd begabet. 122.
bereichen die Kirchen. 454.

J.
Juelkeit

Von dem Eügen Geist. 15. von sich
selbsten. 16. 30. 49. große in den Duzicht
oder Aufforderungen. 50. 51. 52. an den
Kindern. 60. bey den Hofleuten. 61. 64.
66. der Haiden. 75. viler Menschen. 80.
der Gleisnern. 147. der Einigen. 201.
Mittel wider die Eynlichkeit. 296. 297. ein
große ist in den Namen von den Duz-
schaffen. 342. einer Königin in der
Schönheit. 343. 344. einer Maronin
Kneydern. ibid. der Welt Eynheit. 375.

K.

K.
Kinder.

Was dise seyen. 61. werden ermah-
net. ibid. warum zwey vnd wenig von
den Vätern zerissen werden. ibid. wog-
rachne. 9. eins wird von Wölfen aufge-
zogen. 54. eins von wilden Schwärmen.
ibid. ihre Arthen. ibid. der Armen wer-
den oft vbel erzogen. ibidem. 59. der großen
Herren aber besser. 58. die ohne Zucht
seind in großer Gefahr. 60. werden ermah-
net ihre Eltern antlagen. 61. des Pro-
pheetis zween Söhne werden wöl erzogen.
409. ein böses wird den guten vorzogen.
411.

K.
Kirchen.

Die wahre hat vil fürerreffentliche Wun-
der. 100. ihre Einsetzung. 101. mehr
Menschliches ware darbey. 102. ihr Do-
gument ist die Heiligkeit. ibid. hat allezeit
den

Register.

den Verstand Gottes. 114. ist nicht vn-
 schicklich. 115. hat 4. klare Kennzeichen.
 117. das erste. *ibid.* das ander. 120. das
 dritte. 121. das vierde *ibid.* die Gottselig-
 keit der wahren Kirchen. *ibid.* hat zwey
 Fundamente die Succession der Hirten /
 die Concilia. die Wunderwerck / 10. 123.
 nicht von der Geschrifft. 126. beflucht
 nichts vnbilliges. 129. ihre Gründ gegen
 den Vn-Catholischē. 130. *ibid.* die Kirch
 wird von der Prächigkeit geschmächet. 190.
 ihre Ordnung / Gebräuch vnnnd Gebort
 sollen mit Wort vnnnd Werck hoch geachtet
 werden. 227. wider ihre Häupter sich
 aufflassen / nimbet böse Aufgāng. 452.
 453. *ibid.* wird mit Geschenck verehret.
 454. sich an ihr halten / ist ein grosse
 Klugheit. 486.

Keuschheit. Siehe Keimigkeit.

Klag.
 Müßigkeit der Menschē. 157. keine über
 die Zeit. *ibid.* eine der Spinn 155. gross
 über den Todt Aristobull. 379. 380. fal-
 sche Verklagung. 409. Verklagung. 413.
 419.

Kleyder
 Ehebarkeit darinn. 323. eytele Hoffart.
 darinn. 44. die Zeit soll mit kleyde ver-
 lahren werden. 352. siehe auch das Wort
 Pracht.

Klugheit
 Ihre Bedenung durch ein Fisch. 324.
 durch ein Hand mit 5 Fingern. 235.
 durch einen Pfening. 316. was sie seye /
 vnd wie vil an ihr ge egen. 324. hat sinff
 Nöyngen. 25. warin die wahre bestehe.
 327. grosse in Marianne. 372. siehe auch
 das Wort Weisheit.

Kundschaft oder Zeugnuß.
 Wunderbärtliche wider den Herodem.
 387. falsche vnderrichte. 401. gezwungne

403. bringe die vnschuldigen zum Tode.
ibid. vnd 419. 420. 422.

L.
Lafter
 Werden durch die Liebe vberwunden.
 7. werden auß Mangel der Zeugen be-
 gangen. 19. der Vn-Catholischer. 126.
 127. wie sie gepflanct werden 139. das
 Böse ist / das jederman betrieger. 154.
 schier alle / außser dem Meyd haben ein Ge-
 stalt des Euren. 196. öffentliche abschaf-
 fen vnd verhindern ist ein Vndacht. 219.
 wie schädlich solche dem Leib vnnnd der
 Seelen seyen. 257. können nicht alle auff
 einmahl außgerenct werden. 261. etwas
 darvon ist auch in den Gottseligen. 472.
 473.

Leben
 Das menschliche ist ein Markt. 159.
 ist ein auffrischen der Zeit. 157. aller Men-
 schen gleicher Eingang in de Leben. 186.
 187. das würectliche vnnnd beschawliche
 wird gelobt. 223. zwölff Bedencken in ei-
 nem geistlichen Leben. 232. was diß ge-
 genwärtige seye. 235. ist wie ein Frembd-
 lung. 240. leben nach einem gewissen Zehl
 in seinem Verneß ist ein Negel der Weis-
 heit. 241. ein gutes Leben ist der erste
 Strassel des Gebetts. 173. ist wie ein Ge-
 sangbuech. 307. Ursprung der Vnrai-
 nigkeit des Lebens 309. viererley Zaichē
 zuleben. 444.

Leichsinigkeit
 Der Duellanten. 50. 51. 52. der Für-
 wis 96. der Vn-Catholischen. 118. 119.
 ist ein Vrsach der Vnbekändigkeit. 142.
 groß eillicher Königen. 160. auch in essen
 des Huguchij. 321. grosser vñ böser Auf-
 gang an zweyen Brüdern. 363. 364. grosse
 an Herodis Vatter. 382.

Qua 2 166



Liebe

Gottes / des Nächsten / der Creatur /
Fleischliche / Eheliche.
Fürreiffigkeit der wahren. 7. der Göt-
lichen wunderbareliche Krafft. 198. 199.
ist nothwendig zu der heiligen Commu-
nion. 265. 266. ist ein herrliche Tugend.
336. wie vnd wann man Göt lieben
sollt. 337. wie den Nächsten. 338. auch die
Feind. ibid. dessen ein herrliche That ibi.
ein eysriger Liebhaber ist gleichsam ein
Gott 339. die fleischliche ist die IX. Ver-
hinderndt zu der Vollkommenheit. 177.
buhlerische ist ein Höl. 181. 194 Mittel
wider die fleischliche. 184. 292. sihe auch
Unkeuschheit. Liebe der Creatur. n wie
gefährlich vnd ihre Mittel. 301. verderbt
alles. 300. ist wie ein Dausfer. 301. Un-
wissenheit vnd Mangel der Beschaffen/
seind ihrer Ursach. 303. die eygite Liebe
verursachet die Traurigkeit. 305. läcre
Liebe der Heiden. 339. Ursachen einen
zu leben. 474. Häffigkeit der Ehelich. n.
478.

Eudonius

König in Franckreich / des zwölfften
Wappen. 24. sein Red von den Rechten.
333. des heiligen Eudoniet Secpter in
einen Ring. 174. geg. bner Befelch sei-
nē Sohn 227. sein Einfalt im Glauben.
229.

Eugen

Wie gemain. 163. regiert in der Ruhm-
sucht. 164. sonderlich bey den Hofenche.
214. ist eher gelener. als betten. 167. Eu-
gen wird gestrafft. 418. 419. ein kleine
brungt. guoff. 6. Dbel. 475.

lust. Sihe Wollust.
Eycurgus

Sein Großmüdigkeit. 10. 11.

M.

Marcianus

Von schlechten Eseren in Franck-
boren / wurde zu seiner Zeit für den
nembssten. Kriegs Obersten gehalten. als
kame wegen Übung der Barmaner-
in Gefahr seines Lebens. 490. was in
der Pulcheria vermählet / halten bey
Jungfrawschafft ibid. Christus vord
der ihme den Tod. Anil. 494. sein güt-
selig. Regierung. ibid. sein Ableben in
Ehrentitul 495.

Maria die Jungfraw.

Hatte die Schönheit des Leibs 77.
anruffen / löscher die Ansehungen in
184. schöne Lobreden / darbey sie sol
gerufft werden. 281. wird herrlich ver-
von König Carolo den 8. in Franck-
312. was man ihr opfferen soll. 352. sihe
ehren / ist ein Zeichen der Pra. d. alt. 355.

Marianne

Die Ehegemahlin Herodis. 378. ihr
Gedult. ibidem. ihr Marder wird ver-
druckt. 367. ihr Klugheit. 372. vber-
sich G. D. 380. wie sie verfligt in
400. ihr Gedult. 404. 406. ibidem. ihr
Todt. ibid. ihre Ehrentitul 407.

Martire

Die 40 in dem gefrorenen Meer.
289. ihr Herahaffigkeit. 100.

Mässigkeit

Ste einpfangen / ist ein Andacht. 213
wird gelobt. 318. besteht in 2. Wis-
ckungen. 319. grosse der Därem in E-
ptē. 321. ihr Arm ist die Ehrbarkeit. 321

Maximus

Ein edler Rathsheer. verursachet den
326

Register.

das fühlen ein Ehebruch. 499. ist ein
Ursach des Valentinian Todis. 500.
wird Kayser. 502. regiert 2. Monat. wird
von Benarico zu Stucken verhanw. 303.
Nahrung/Wohn.

Wie die vnvollkommne gerainiger wer-
de. 20. 21. ein gute ist zu den Wercken
nachwendig 28. die falsche hinlegen / ist
ein Mittel widerumb zu dem Glauben
zusehen. 110. 133. nach der Welt/Wohn
leben / ist die dritte Verhinderung zu der
Vollkommenheit. 134. wie groß ihr Ver-
trugbild. ist ein Verführung des Verder-
bens. 135. natürliche Nahrung zeitlicher
Völlcker. 136. ist ein lächerliche Dienst-
barkeit. 137. Item ein verächtliche. 137. ist
ein Tyranney 139. 140. vnderseyden-
liche was die Zeit seye. 157. die eygne ist
ein Ursach der Ungebult. 171. etlicher
Vweisen von ihnen selbst. 174. seltsame
in Kleidern. 189. ein grosse von Göt-
tern / ist zu dem Glauben nothwendig.
228. die von seiner Fürsichtigkeit / ist ein
Regel der Weisheit. 240. wie raim die zu
dem Communicieren seyn müsse. 264. wie
sündlich oft der Wohn in der Versu-
chung. 290. was man für eine in Essen
und Trinken haben müsse. 319.

Reichthede

Warumb sein Stammen vmd Her-
kommen in heiliger Schrifft mit gemel-
det werde. 180.

Mensch

Ist begabt mit Schönheit. 35. von
Gott ihm verlohne Guttharen. 71. alle
seind zu der Dankbarkeit verpflichtet. 70.
seind vnderseydentliche an dem Her-
ren men vnd Leben. 73. 74. etliche bawen

wie Schwalben. 89. andere wie die Schwa-
ben. 88. andere wie die Eysvogel. 89. der
jetzigen Thorheit. 137. seynd vnbeskändig.
141. einer legt die Schuld auff den an-
dern. 145. 146. welche die nächste bey
Gott. 147. einfältige werden von Gott
erwählet. 151. ihre Zustand seynd vnsfältig.
156. ihr Klag. 157. der Mensch wird be-
schriben. 204. eines von Gott gedufferen
Beschaffenheit. 211. 212. dreyerley Be-
schaffenheiten werden in einem Menschē
gefunden. 210. Abriß eines menschlichen.
221. 222. eines geistlichen. 22. 221.
des Menschen Natur. 232. was er der
Natur nach seye. 275. wird erkannt bey
drey Stucken. 322. man soll alle liebent-
338.

Reh.

Soll man mit Andacht hören. 269.
drey Übungen darbey. ibid. fünf Stuck
darbey zubedencken. 270. 271. ist ein Un-
derweisung vmd Erneuerung. ibid. ist ein
Opffer. 270. soll täglich gehört werden.
353.

Mitte

Nützlich in Verwaltung der Berech-
tigkeit. 332. 333. ein Pferd grosser Herren.
456.

Mittel

Vnsfältige wider die Laster. 292.

Moysses

Wird gelobt. 56. wird an dem König-
lichen Hof wol erzogen. ibid.

Riffgang

Etlicher ist arbeitssamb. 180. ein Ur-
sach der Laster. 168. ist ein Rad an dem
Wagen der Unkeuschheit. 177. 311.
Ursach der vnordentlichen Liebe der
Creaturen. 303.

Wüns / sibe Pseuntug.

Wun 3

R. M.

N.

Nabuchodonosor

Wird von einer Seyß ernehret. 17. wird gestrafft. 84.

Nero

Sein Thorheit. 44. wird gestrafft. 84. der Stand seines Gewissens. 95. sein Smaragd. 110.

Neyd.

Latéinisch Invidia woher. 62. 63. wird sonderlich bey Hof gefunden. *ibid.* ist ein Verhindernuß zu der Vollkommenheit. 124. ist ein erschreckliche Höl. 125. seine Namen bey den heiligen Vätern/ vmb ein Gedichte darvon. 127. der Noydigen Elend. 129. werde ermahnet. 201. Neyd macht den geschähen groß. 200. 202. Mittel dafür. 123. ist dem Menschen beschwerlich. 305. ist ein Ursach der Traurigkeit. 306.

Newerung.

Ist allezeit verdächtig. 124. man solle sie vermeiden. 227. 241.

O.

Obrigkeit. *Siehe Person.*

Ordens Leuth oder Leben.

Ihr Leben ist bisweil leichter als der Hoffenheit. 65. 66. 67. Ihr Gehorsamb. 65. Armut. 66. Keuschheit. 67. Wachtsamkeit vnd andere ihre Werck geschehen mit Trost. 67.

P.

Personen

Hoche Stands Obrigkeit

Sollen der Vollkommenheit nachstreben. 11. was ihre Anreib. 15. ihr Natur strebt nach Ehren. *ibid.* ihr Leben wird außgespähet. 12. ihnen gebühren grosse

Tugenden. 22. ihr Creuz ist schmer. geben der Tugend ein Ansehen. 40. solten Klümpfen geben. 42. solten klümpffen seyn. 49. das Exempel ist ein Mittel zu der Tugend. 74. vil ist an dem Exempel gelegen. 76. haben große Bedacht zusprechen. 81. erste Ursach/ woraus *ibid.* die ander ist die Vndandacht. 83. die dritte/ das böse Exempel. 84. werden ermahnet wegen des Ansehens. 104. zur Verwirrung vnd Verwirrung muß zu der Seligkeit. 156. kommen das Fegfeuer/ wie solches zu verstehen. 157. ihr Gefangenschaft vnd Bande. 200. warum sie ihr Gewissen erforschen sollen. 201. sollen die Gerechtigkeith handhaben. 202. Demut ist ihnen wol anständig. 203. warum sie die Gedult üben sollen. 204. sollen sich ni wider die Kirchey annehmen. 452.

Pfenning.

Ein seltsamer König Herodis. 124. etliche Alte seynd Bedienung der Klugheit. 326. ein denckwürdiger Ferdinandus Herko 35 in Bayern 327.

Philo

Sein Discurs von der Danckbarkeit. 69.

Pracht

Grosser in den Keydern. 189. vnd durch geschichte GOrt vnd der Kirchen ein Schmach. 190. ist ein Fand des Creuz Christi. 191. den Prachtigen wird Wehe geröret. 190. seynd nicht tauglich zu der Martir oder Dinst. 192. Mittel dafür. 193. ihre abschafftung ist Andacht. 222. des Anipateri wird erdriget. 431.

Preyß

Register

Predig

Sie anhören ist notwendig. 284. wie man Predig thun vñ anhören solle. ibid.

Pulscheria

Wird gelobt. 454. verlobt ewige Jungfröschafft. 454. wird verargwohnt. 450. wird von Hof abgeschafft. 487. hat sich unabsündlich an der wahren Kirch. 486. befürdert die Befehring ih- res Bruders vñ Geschwey. 487. komet wider nach Hof. ibid. vermählet sich mit Marciانو. 489. regiert glücklich. 491. komet mit grossen Lob. 495. ihr Eh- rummal. 495.

R.

Raachgirtigkeit

Verursachet ein erbärmliche Mord- that. 302. 503.

Rähe

Nähe. Näheschlagen. Schmeichler eines Einfüdlers in Religions- sachen. 445. wie politischer Rähren Ar- cadii. 448. ein wunderbarer Pulche- ritz. die Gerechtigkeit ihres Bruders zuver- köhen. 471.

Rechenenschaft

Sehen wegen der Hoffart ist schwer. 49. vñ die Eitelkeit. 49. von bösem ge- heimen Exempel. 78. 79. was für eine die Anfinger der Irthumb geben werden. 121. Item die / so nach der Weltwoh- len. 140. wie peynlich der Gleisnern seye. 154.

Recreation

Wird ein erbärmliches End. 379.

Red

Lästerliche vñ leichtsinnige Reden. 5. demwürdige Polemonis. 9. Martini. 27. Spurizur. 9. grobe. 12. lästerliche des Calvini. 130. der Atheisten. 94. Red der Demüthigen. 119. vñbesinnne Schaden vil-

163. Versprütz der Eyselen. 168. Mittel darfür. ibid. Red ohne Werck ist vngül- tig. 217. der fleischlichen Menschen. 222. die Reden seynd der Seelen Waagen / vñ wie vilerley zuerforschen / deuen / so offte beichten. 254. 255.

Wie sie ehrbar beschaffen seyn müsse- erliche schöne Reden. 322. ein arglistige des Antipatri. 361. 362. herrschafft eines Richters. 366. 367. ein arglistige Hero- dis. 386. ohnbesinnne der jungen Leuten. 410. ein scharpffe wider Antipatrium. 433. cristhafftige wider die Gözen. 447. tierliche einer betragten Jungfrauen. 461.

Regenbogen

Über die Blumen. 79. scheint schier niemahln vmb Mittag. 202.

Regierung

Ist von G. D. 14. ihre Grundfau- / Straff vñ Belohnung. 87. thorrechte ei- nes Fürsten. 212. schöne Lehrpmeten darzu. 456.

Reichthumb

Seynd nur vñ schad. 27. 33. wein / vñ wie. 28. 32. seynd ein Anreiz zu der Tugend. 29. alle seynd nichts in Ver- gleichung der Leuth. 158. 159. sie veracht ist ein Übung der Keuschheit. 312. in Reichthumben soll man leben wie die Ar- men. 329. alle seynd entlehnet von G. D. vñ der Erden. ibid. Reiche sollen den Ar- men reichlich mittheilen. 330. wie gefäh- liches seye / solche für vngerathne Kinder samble. 340.

Reinigkeit

Des Lebens ist notwendig. 112. drey Stuck werde darzu erfordert. ibid. ist ein Kennzeichen der wahren Kirchen. 116.



120. ist ein heiliges Ding. 121. was für eine in der heiligen Communion erfordert werde. 264. 265. dreyerley Gattung der Reinigkeit. 310. wird gelobt. *ibid.* zwölf schöne Übungen *ibid.* der Ordensleuten. 67. Löbliche Tharen der Keuschheit. 312. 313. andere erweisen und seinen Leib peynigen / seynd Übungen der Keuschheit. *ibid.* wird von vier Keuschesthen Kindern verlobt. 454. 455.

Neu und Leyd.

Ist ein Theil der Buß. 256. was ein wahre seye. 257.

Richter

Eines unerschrockne. Freyheit wird gebr. 366. 367.

S.

Schändung.

Solche thun / hat vnder schidliche effect. 353. 364. macht schädliche Freundschaft 422. macht verdächtig. 473.

Schmach.

Warumb sie empfindlich. 170. sie verachten ist ein adeliche Nach. 172. 173. 174.

Schönheit.

Des Leibs wird gescholten. 33. 34. wird beschrieben / als ein Baab Gottes. 35. wird gelobt. *ibid.* ist ein Werkzeug Gottes. 36. 37. soll aber nicht mißbraucht werden. 37. wie mächtig sie seye zum Arg. 39. 40. zu gutem. *ibid.* 41. Dancbarkeit der natürlichen. 69. sich der Schönheit lobt / ist eytel. 343. grosse an der Mariamne 372.

Siel.

Die Seelen seynd in den Eigenschaften vnder schidlich. 13. 42. ihre Irreflüchtigkeit über den Leib. 41. 42. wie

schädlich es seye sie mißbrauchen. 41. 42. lasserhafftigen Seelen. 32. vnder schidlicher Seelen. Beschaffenheit. 168. ihr Wollust in einem guten Wissen. 175. *ibid.* wie sie von Gott abgete. 206. hat 5. Strahlen von Gottes. 222. ist sehr fürtrefflich. 232. wird doch in Anmutungen gepeyniget. *ibid.* 233. Weiß die Siel zuherrachen. 280.

Seligkeit.

Zwo Verhindernissen darzu. 178. Mittel sie zuerlangen. 178. die Ursachen darvon / verzeuht die Traurigkeit. 179. zwölf Zeichen / daß einer darzu verdamt seye. 355.

Sängammen.

Die bösen / schaden den Kindern 57. gute können gesucht werden. 58.

Simeon Euphrata.

Wird beschrieben 504. von der Kaiserin Eudoxia Mahis gefragt. 505.

Sinn.

Die außfern sollen in geistlichen Dingen mit Mahis gefragt werden. 230. Was sie fünf Sinn zubetrachten. 280. warum sie empfindlich. 107. alle / sondern nicht die Augen einhalten / ist ein Übung der Keuschheit. 311. wie vnuß woher alle Morgen solle gericht werden. 351. 352.

Sonn.

Warumb sie still gestanden zu der Zeit Josue. 258. zurück gewichen zur Zeit Jeremia. *ibid.* wird von vnuß an genommen. 181. sie ermahnet vns zu dem Fortgang in Gurein. 50.

Spiegel.

Ihr Gebrauch bey den Egyptern und Hebræern. 38. ein wunderlicher

Register.

Emerna. 110. wird gebraucht die Ty-
griber zu fangen. 140. wird von de Da-
mne vergiffet. 348.

Ephraim

Verursachet ein Ehebruch vund er-
schreckliche Mordt. ar. 499.

Enaff

Item Ursach zu der Vollkommenheit.
80. Kirsche der grossen Herren. 84. die
Versachen 83. 84. ist ein Saul der Ke-
gung. 87. 334. der Acheiffen. 102. 103.
denn. so vngericht im richten. 332. 333.
eiteliche von GOTT / wie groß. 408.
409. arschrecklich an Herode. 437.

Eind. Sibe Laster.

E

Tag. Sibe Zeit.

Teuffel

Zungen die Zungen auff. 162. zween
seind Blaser des Ehrabschneidens. 167.
eiteliche schewen sich / die Menschē mit Un-
keuschheit zu versuchen. 181. verhindern
des Bewissens Erforschung. 258.

Theodosius

Wird gelobt. 444. sein Geburt wird
vergesagt. 445. wird getaufft. 450. sein
Erziehung. 454. 455. seine Tugenden.
457. ligt dem Studieren ob. 468. ist gech
in Widerstreitung der Befelche vñ an-
dem. 471. sein Eysersucht. 475. faller in
den Keiseren Eurychets. 485. wird dar-
von betocht. 487. sein Todt. ibid. 488. sein
Zeit. 488.

Theodosius ein falscher Mönch. 498.

Thier

Unvernünftige seind danckbar ihren
Herrn. 70. warum eiteliche von
dem Opfer im dem alten Gesetz verworf-

sen gewesen. 153. Betrug der Tygerhler.
140. das Bad der Panzerhieren.
15. 3 die Arth Tarandi 146.

Tobias

Welche seine Naif Geferten. 71. sein
Tode. 325.

Undanckbar sterben / ist der schwäch-
lichste. 71. wie erschrecklich der Todt. 86.
eiteliche Acheiffen. 109. er lasset keine für
de andern einstehn. 186. schone Betrach-
tungen darvon. 238. 239. 244. ein er-
schrecklicher der Ehrgeizigen. 208. mis-
liche Veraitung zu dem Todt. 244. 245.
ein kläglicher Aristobuli. 378. 379. E. Vr-
canti. 394. Mariannes. 406. ein un-
schuldiger wird verklagt. 426. wolver-
dienter des Antipatri. 439. vnglückseliger
Herodis. 440. Trägheit

Schöne Mittel darfür. 298.

Trajanus

Sein Erbarmde gegen einer Wit-
wen. 332. sein Zorn. 445.

Traum

Ein andächtiger eines Fischers. 450.

Traurigkeit

Ist vnderständig. 294. Mittel dar-
für. ibid. 306. ist ein Fallstrick des Teuf-
fels. 304. ihre Ursachen. ibid. ist ohnab-
sündertlich von diesem Leben. 306. Christi
Jesu in dem Garten. ibid. die Dungebür
einer schlechten Traurigkeit. 308. greffe
vnd billiche in einer Keyserin. 477.

Tribsal

Sibe Gelegenheit in der Tugend. 24.
darinn leben ist löblich. 25. grosse eb-
nes reichen Persianers. 329. was sie seye.
349. sibe auch Versuchung.

Tugend

XXX

Die

Die auß Furcht oder Schand geübt /
ist keine oder klein. 52. ist der Weg in
Himmel. 92. wie sie mit den Namen der
Easter bekleydet werde. 194. grossen
Theodosio. 470

V.

Vasentinianus
Römischer Keyser vermählet sich mit
Eudoria / Theodosij Tochter. 498. richtet
durch sein vnordentliche fleischliche Liebe
das Decidentalische Reich zu Grund.
499. bringt seinen KriegsObersten æ-
tium grausamer Weis vmb. 501. wird
endlich auch von seinen eygenen Solda-
ten erbärmlicher Weis erschlagen. 502.

Überflus

Ist die zehende Verhinderung zu der
Vollkommenheit. 185. soll in offen vnnnd
erinken vermitlen werden. 188. ein gros-
ser einer Matron in den Keydern. 344.
ist ein Abgott. 188. Mittel darwider. 193.
ibid.

Verantwortung

Beschaidentliche zweyer Söhnen He-
rodis. 415. höfliche des beklagten Antipa-
tri. 433. uerliche einer vnschuldige. 480.
ibid.

Verstand.

Dieses misbrauchen / widerstrebt der
Natur. 44. dieses ist thorechtig. ibid. ist
ein geistlicher Diebstahl. 45. 46. ist ein
Abgötterey. ibid. hat sonderbare Peyn in
der Höll ibid. sein Leich wird vndereruckt
150. wird vnbillich misbrauche 98. 99.
ein gar zu grosser ist schädlich. 134. sein
Schwachheit. 230. er soll alles mit rech-
ter Waag erwägen. 240. sein Schwach-
heit ist ein Ursach der Vngedult. 347.

Verinchung

Ist der Seel offte verhinderlich. 285.
der versuchte ist stärker / als der Versu-
cher. ibidem. Mittel darwider in zwölff

Reglet. 286. sie leyden ist vnschul-
werck. ibid. wie billich solches seye. 287.
wird keine ohne Schand Götze vnt-
wunden. 288. Wachtbarkeit ist gut zu
wider. ibid. warum vil darin vnder-
289. sie dem Reichvatter offenswerck
sehr nutzlich 290. wie sich vil in den
sechtungen verhalten. 291.

Verrawen

Auff Gdt / ist gut. 241. dessen in
empel. 380. ein geringes zwischen güt-
Herzen. 455.

Vogel

Die Art Just eines Vogels. 71.
nes Meervogels. 143. des Typsvogels.

Vollkommenheit

Woher die Schuldigkeit / sich darnach
zubearbeiten enstche. XIII. Ursachen
dem ersten Buch / item XII. Ursachen
müssen in dem andern Buch. Etwas
bare Schuldigkeit darnach zu streben
9. ist auff die Liebe gepflanzet. 6. Ursachen
der Nachfolgung Christi. 2. Ursachen
uerlangen. 349.

Vnbeschaidenheit

In Buswercen / ist ein Verbot
Traurigkeit. 304. 307.

Vnbeständigkeit

Ist die vierde Verhinderung zu der
Vollkommenheit. 141. 143. 144. Ursachen
bel darvon. 141. grosse bey Hof. 142.
Ursachen. 143. Mittel darwider. 144.
214. 215. wie sie gestrafft worden. 214.
ein Zeichen der Vngedult. 347. ist ein
vornehmen Leuten sehr schädlich. 347.
368.

Vndankbarkeit

Wird gestrafft. 74. 78. wird
Personen veruifen. 83. die Engel
ken sich darab. 79.

Unge dulst

Ist ein Versuch der Unbeständigkeit. 171. in den Schwächen / ist die VIII. Nachdruck auf zu der Vollkommenheit. 170. ihr Ursprung. 171. grosse eines Menschen Nahes Herrn. ibid. Argumen dar. 172. grosse eiliche Leuten. 347. an. dore Mittel darfür. 350. entspringt auf Ehre / und bringt Dummigkeit. 472.

Un gerechtigkeit

Wird gestrafft. 331. 332. 333.

Un keuschheit

Ihr Teufel ist Asmodaus. 177. ihr Augen und Reich wird weitläufig beschreiben. ibid. 178. sie ist ein Züchtel / das man verwerfen. 179. sie schmähet die Menschwerdung Christi. ibid. die Unkeuschen haben kein Namen. 180. sie ist der Sündensüßholz. ibid. eiliche Teufel haben ein Abscheuen darab. 181. ist ein Höl. ibid. 8. wird von Gdt gestrafft. 181. vil Mittel darfür. 184. 185. 292. muß strenge Nachsicht geben. 291. sie verwirret die Ordnung der Welt. 183. eiliche werden monstra genennet. 292. vichet das ganze Decidentalische Reich zu Grund. 499.

Un weisheit

Ist ein Ursprung aller Vblen. 224. wie sie zuverreiben. 231. die der Sachen ist ein Versuch der vnrordenlichen Liebe. 303.

Un sün nigkeit

Der Abderiter. 138. der Milesiner Jungfrauen. 153. des Pisonis. 334.

W.

Wappen

Endteit des Zwölfften. 24. Maximi lian des Andern sampt der Überschrift.

88. des Amphiaroi. 249. Der alten Christen. 191. eines Ehrgeizigen. 209.

Warheit

Wird vbel tractiert. 110. ist in der Stille. 111. wird beschreiben. 163. wird von Augusto geehrt. 164. ist herrlich zu finden. ibid. wird gehalten. 165.

Weiber

Haben die Schamhaftigkeit von Natur. 15. ruyffen die Männer. 66. wie sie beschaffen in des Manns Todt. 86. zwey er grosse Hoffart. 117. warum sie die Zeit verreiben. 137. 160. 161. sie barren den Thurn Babil. 163. ihre Eitelkeit in Kleydern. 189. die bösen dienen den Männern für ein Fegfeuer. 194. etus übergibt ihren Hund einem Philosopho. 213. 214. warum sie ihre Gewissen sollt erforsche. 254. eines grosse Keuschheit. 312. anderer Eysen darumb. 317. ein Ehrgeiziges. 373. wie geschwähig. 410. in grosse Gemainschaft mit ihnen / ist verdächtig und schädlich. 441. 390. 391. 420. 474. Weiber seynd mächtig zum guten und bösen. 452. Weiber Eist. 450.

Welt

Was sie seye. 53. ist ein grosses Vhrenwerk. 69. wird wegen des Glaubens veracht. 100. ist ein Insul der Erdkumen. 134. von welchem Abgott sie seynd regieret. 187. ihr Ordnung wird von der Unkeuschheit verwirret. 183. Beschaffenheit der jetzigen. 236. ihre Arbeiten. 287. Mittel wider ihre Degrad. 291. ihr Grewd und Ergeligkeit ist eyrel.

Werck

Der Ordensleuten geschehen mit Trost. 67. die verborgnen seynd gewöhnlich.



1. 4. 6. 7. als andere. 216. ohne Werk
 feynd die Wort ungueltig. 217. welche zu-
 erforschen vnuß zubeichten. 255. hauffsame
 Bünngen der täglichen. 349. alle sollen
 zu Gottes Ehren geschehen. 350.

Weisheit

Ihr Würdung. 231. hat XII. Haupte-
 Reg. 1. 2. 9. was ein halbe Weisheit seye.
 241. warum sie besche. 242. wie sie in
 Berührung der Geschäften müsse in
 Obacht genommen werden. 240.

Wissenschaft

Ist nothwendig. 325. in Händen vnd
 Rechen. 333. große in Theodosio. 468.

Wollust

Der weltlichen Eyzenschaft. 236. wie
 kurz vñ schünd ihr End. 237. welches der
 größte Wollust. ibid. schöne Gleichnuß
 des Wollusts der Welemenschen. 276.
 wie groß der Lust dessen / so die Versu-
 chung vberwindet. 291. Mittel für der
 Welt Wollust. 293. billicher Lust in
 täglicher Kurzweil. 354.

Wunderwerck

Des Keyseris Justiniani. 270. große /
 da Johannes Chrysofomus verfolget wird.
 452.

Würde

Ist ein Vrsach zu der Tugend. 26.
 wird hart hinweg gebracht. 64. die be-
 ständige ist ein Gnuß des Glücks. 88. der
 Gottlosen wird dem Comer verglichen.
 90. der Gottserchthige ist beständig. ibid.
 91. von Würde verstoßen werden / ist bit-
 ter. 372. 373. 411. 412. wird hoch ver-
 ehrt. 521.

X

Xerxes

Sein thorechte That. 6.

Z

Zagheit

Wird beschrieben. 51. stürzet in die Ver-
 rig. 11. 208.

Zähren

Welche hauffsam. 309. vñ 1. rische. 309.
 falsche des Herodis. 380. bitterlich sel-
 selben. 413.

Zeit

Ihr Verlust ist die sechste Ver-
 dernuß zu der Vollkommenheit. 155. vñ
 sie ist kein Klag. 157. vñ Warnung /
 was die Zeit seye. ibidem. wird mit einem
 Sib von vilen gefangen. ibid. ist vernun-
 lich die vergangne zu widerbringen. 158.
 sie wol brauchen ist sehr nothwendig. ibid.
 wer sie vbel anlege. 159. Mittel wider den
 Verlust der Zeit. 161. wird vbel an-
 wendt. 163. wie man sie täglich anwen-
 den solle. 349. Übungen. 350. wie am Ab-
 end / Morgen / vñ so man erwacht. 350.

Zorn

Verbraut vns vñ kläglich dängen. 298.
 Mittel darfür. ibid. Beschaffenheit eines
 zornigen. 401. 402. 424. 425. eines zorn-
 nigen Red. 475.

Zungen

Ihr Freyheit ist die sündige Ver-
 dernuß zu der Vollkommenheit. 162. vñ
 Mandelbaum gleich. ibid. ihrer sprach
 dreyerley. ibid. was ein eydele. 163. vñ ein
 gesünderer Sloggen. ibid. Ehrschändende
 de verschonet niemands. 166. 167.
 leichtfertige ist ein Vorläuffer des Zorn-
 ismi. ibid. wird von Gott gestraft. ibid.
 ist ein Rauchfah Gottes. 170. Mittel
 der ihre böse Freyheit. 297. wird abge-
 sen zu Erhaltung der Keuschheit. 317. vñ
 solle in Reden gespährig seyn. 326.